

Der «Schiibähunt» streifte durch viele Schweizer Gassen

Theater(uri) | Urner Band feiert Tourabschluss mit «Bye Felicia» als Support

«Schiibähunt» plus 16 Urner Musiker – das ergibt am Samstag, 30. September, einen ganz besonderen Abschluss der ersten Tournee der Urner Hip-Hop- und Blues-Band.

Die Formation Schiibähunt, bestehend aus den Rappern Patrick Bissig und Christian Indergand, dem Gitarristen und Sänger Fabian Tresoldi sowie dem Schlagzeuger Thomas Planzer, benennt sich nach der gleichnamigen Urner Sage, in der «ä grossä schwarzä Hunt mit änenä fiirigä Aig üf dr Schtirnä» durch die Gassen zieht. Dieses Herumstreifen im Mythos setzte die Urner Band dieses Jahr weit über die Grenzen Uri hinweg in die Tat um. Die kraftvollen und treibenden Bluesrock- und Rap-Songs brachten rund 20 Bühnen von Altdorf via Urner See über Brunnen bis hin nach Luzern, Bern, Thun, Zürich und Wil zum Beben.

«Bye Felicia» mit zwei unverwechselbaren Stimmen

Diese Tour findet am 30. September im Foyer des Theater(uri) in Altdorf ihren Abschluss – und das mit einem aussergewöhnlichen Konzept. Zunächst eröffnet die junge vierköpfige Urner Band Bye Felicia den Abend mit «juicy Gitarren-Riffs, moody Piano-Lines, tighten Grooves, fetten Synth-Sounds und zwei unverwechselbaren Stimmen», wie die Band ihren Sound selber beschreibt. Danach spielen «Schiibähunt». Aber nicht allein. «Schiibähunt» präsentiert jeden ihrer Songs je mit einem gestandenen Urner Musiker der Szene. Der Rap- und Bluesrock wird angereichert mit Saxofon, Piano, Beatbox, Mundharmonika, Gesang, Techno-Elementen, zusätzlicher Gitarre



«Schiibähunt» in der MSA-Baracke 24 in Altdorf, in der sie ihren Proberaum haben. Die Urner Band schliesst am 30. September ihre Tour mit einem besonderen Konzert ab.

FOTO: F.X. BRUN

und Synthi-Klängen. Und die «Schiibähunt»-Sage wird auf ganz besondere Weise vorgetragen.

Urner Musiker als Special Guests

«Uns ist wichtig, dass wir die Tour mit einem besonderen musikalischen Event abschliessen können, bei welchem wir auch hiesige Künstler mit einbeziehen wollen», sagt Patrick Bissig. Namentlich sind die Special Guests Sandro Zraggen (FS Bart), Nik Baumann (Nikovi Soundsystem), Carlo Bürgi, Simeon Kempf, Ronny Arnold und Jörgen Duss (The Krabbers), Roberto Stella und Mike Wipf-

li (Two Beats), Benjamin Kluser (kfe3sh), Alessandra Arnold (Bye Felicia), Myriam Planzer und Aaron Bissig. «Das Konzert wird live in dieser Form nicht mehr zu sehen sein, weswegen man es durchaus als einzigartig bezeichnen kann», betont Patrick Bissig. «Bereits bei den Proben mit den einzelnen Künstlern hatten wir dieses besondere «Wow»-Gefühl, was uns selbst extrem Freude bereitete. Diese Freude wollen wir auch am 30. September an das Publikum weitergeben», ergänzt Fabian Tresoldi. Es entstanden ganz neue Kombinationen, ganz Neues für die Band. «Das Konzept ist auch für uns spannend und

gleichzeitig herausfordernd», erklärt Patrick Bissig.

Die Tour durch die Schweiz in dieser Form war die erste der Urner Band, gestartet zur ersten CD diesen Frühling. «Es war so, wie man sich eine Tour als Band vorstellt. Der Aufwand war sicherlich gross, aber die wertvollen Erfahrungen bei den energiegeladenen Konzertabenden mit guten und verrückten Leuten waren es definitiv wert», stellt Patrick Bissig klar. Neben Arbeit und normalem Alltag organisierten die Bandmitglieder die Tour selbstständig, ohne Booking-Manager. Die Vorbereitungen begannen im November 2016, über Weihnachten

und im Januar wurde die CD aufgenommen.

Im März startete die Tour dann. Ganz viel erlebt haben die vier dabei, und auch an ganz verschiedenen Orten gespielt. Im Kanton Uri erklangen ihre Songs unter anderem im Kellertheater Vogelsang, in der Tellenbar, im Kaffee Krä und auch auf dem Urnerboden in einem umfunktionierten «Gadä» akustisch. Ausserhalb des Kantons bot sich ebenfalls ein breites Spektrum an Auftrittsmöglichkeiten. Von grossen Locations wie zum Beispiel dem «Gaswerk» in Seewen, dem «Dynamo» in Zürich, dem «Gare de Lion» in Wil sowie der «Bar 59» in Luzern, in der «Schiibähunt» am 21. September noch auftreten, bis hin zu eher kleinen mit wenigen, aber ganz begeisterten Zuhörern, wie einer Bar an einem Bahngleis, einer selbst gebauten Bar und akustisch im Hinterhof eines Kaffees im Niederdörfli in Zürich. «Jedes Konzert war für uns eine Freude und beinhaltete seine Besonderheit», betont Patrick Bissig. «Wir können behaupten, dass wir bei und nach jedem Konzert ein sehr gutes Gefühl hatten.»

«Schiibähunt» legt eine Pause ein

Nach dem 30. September werden Konzerte von «Schiibähunt» für eine Zeit lang Mangelware sein. Die Band legt eine Pause ein und beschränkt das musikalische Schaffen vor allem auf den Proberaum. Vor allem auch, um neue Songs zu schreiben. «Dazu sind wir während der Tour gar nicht gekommen», sagt Patrick Bissig und lacht. Das einzige Konzert im nächsten halben Jahr wird am 30. Dezember am Barfest Uri stattfinden. (UW)

«Schiibähunt & Friends», 30. September, Theater(uri), Altdorf, Türöffnung: 20.00 Uhr. Tickets sind beim Theater(uri) und online erhältlich. Weitere Infos zu «Schiibähunt» und dem Anlass: www.schiibaehunt.ch oder www.facebook.com/schiibaehuntUR.